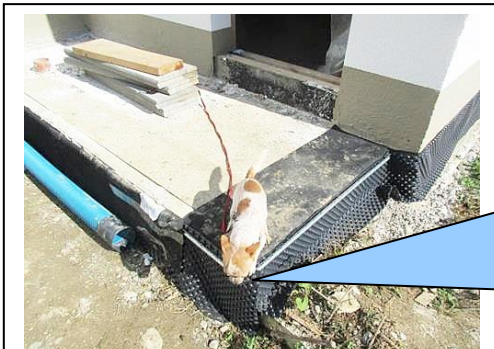


Begriffe aus dem Bauwesen:
Gebäudeentwässerung Fallrohr
Dachentwässerung, Bauwesen, Bauplanung



Erstellt:	06.10.2018	09:35
Letzter Ausdruck:	06.10.2018	13:28

Denke immer daran!!!!

Bauwerksabdichtungen, Entwässerungen und Drainagen, am Bauwerk gehören immer zusammen.

Aber:

Wird dies über die Bauleitung und die Bauplanung nicht eingehalten, werden wir extreme Schäden verursachen.

Hierbei ist auch immer entscheidend, wo die Anschlussebene und der Bauwerksanschluss erfolgen müssen.

Ergebnis:

Wir bekommen das hier noch ganz sauber hin!!!

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Rohre an Gebäuden, die das kontrolliert, aufgefangene Wasser von den Dächern in die Dachrinnen, nach unten leiten und dort in das Regenwassersystem der Kommunen einleiten.

Der Autor:

Als Fallrohre oder auch in wesentlichen Landstrichen Deutschland >Traufröhren< benannten Rohre, werden die senkrechten Entwässerungen von unseren Dachrinnen in die Entwässerungsleitung des Regenwassers im Baugrund genannt. Dabei unterscheidet die DIN zwischen Fallrohre im Inneren des Gebäudes und außerhalb des Gebäudes hauptsächlich mit Kunststoffen, Metallen, verzinkten Stahlblechen, Kupferblechen und Titanzinklechen zu tun. Aus Altbaubeständen können auch noch Fallrohre aus Asbestzement vorhanden sein.

Nachfolgende DIN-Grundlagen:

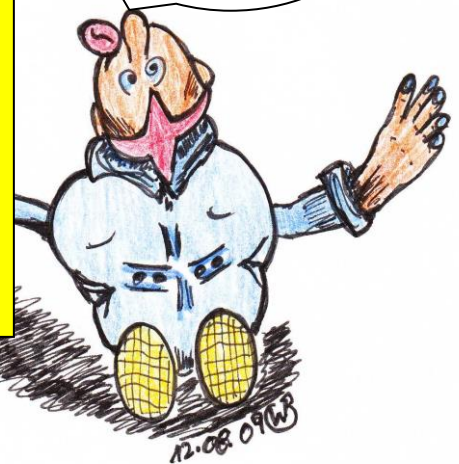
Aus diesen kann erkannt werden, dass bei Regen bei einer Niederschlagsmenge von 60-100 l (hxm²) kontrolliert von unseren Dachrinnen nach unten geleitet werden müssen. Dabei gilt als Faustregel aus der DIN heraus, dass:

Dachfläche	=	Rohrdurchmesser
40 m ²	=	60 mm
80 m ²	=	80 mm
150 m ²	=	100 mm
270 m ²	=	125 mm

gefordert sind.

Das **Bild links oben** zeigt entsprechend solcher Fallrohr. **Bild links unten** zeigt die Einführung in die Regenwasser Ringleitung der Kommune.

Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:



Zusatzbauteile:

Entsprechende Zusatzbauteile für den reibungslosen Abfluss des Wassers können dabei noch Fallrohrfilter, Fallrohrsieb, Regenwassersammler, Regenwasserklappe und auch Regenwasserweichen darstellen. Auch können Regenwasser-Auslässe als Klappen eingebaut werden, bei denen dann das Regenwasser vorab in eine Regenzisterne eingeführt wird. Das ist immer eine Frage der Bauordnung.

Entwässerung im Erdreich:

Oftmals sind von den Kommunen keine zwei Ringsysteme vorhanden, mit denen Schmutzwasser und Flächen oder Regenwasser gemeinsam entsorgt werden dürfen. Dann muss das Regenwasser eventuell über ein Grabensystem des Baugebietes oder mit Sickergruben entsorgt werden.

Bild links zeigt eine Sickergrube, bei der die Drainage versickert wird. Die gelben Rohre aus dem Altbestand werden DIN-gerecht noch ausgetauscht.



Mehr über eine Drainage
im Gesamtsystem:

Wir bedanken uns bei der Firma A-Z Schock für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder. A-Z Schreinerei Schock Sportplatzweg 17 74889 Sinsheim Düren Mail: a-zschock@t-online.de Home: www.a-z-schreinerei-schock.de



Gebäudeentwässerung: DIN EN 12056 und Restnorm DIN 1986-100:

DIN:	Titel:	Bemerkung:
DIN EN 12056 und Restnorm DIN 1986-100	Im Jahr 2001 wurde die Europäische Norm EN 12056 für die Planung und Ausführung von Grundstücks- und Gebäudeentwässerungen eingeführt. Dabei wurde für die Grundstücksentwässerung bereits 1996 die DIN EN 752 in Europa Standard.	
DIN EN 12056-Teil 1 bis Teil 5	Gebäude- und Grundstücksentwässerung.	Zusätzlich gilt hier die DIN EN 752 von privaten Gebäudeentwässerungen bis hin zu Klärwerken und kommunale öffentliche Entwässerungen.
DIN EN 12 056-3	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden, Teil 3 – Dachentwässerung, Planung und Bemessung.	
DIN EN 612	Hängedachrinnen und Regenfallrohre aus Metallblech; Begriffe, Einteilung und Anforderungen.	
DIN EN 1462	Rinnenhalter für Hängedachrinnen; Anforderungen und Prüfung	
VDI 3806	Dachentwässerung mit Druckströmung.	Diese Richtlinie wurde 2009-01 zurückgezogen und ist in die DIN 1986-100 eingegangen.
DIN 1986	Diese DIN wurde durch die Europäische DIN 12 056 abgelöst worden. Hierfür ist lediglich noch die DIN 1986-100 Bestandteil der Norm.	Ersetzt durch DIN EN 12056.
DIN EN 752	Gilt für private Gebäudeentwässerungen bis hin zu Klärwerken und kommunale öffentliche Entwässerungen.	
DIN EN 12056	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden.	Stand: Oktober 2016
Teil 1	Übersicht Abwassernormung • Anwendungsbereich, Begriffe, allgemeine Anforderungen und Ausführung Anforderungen.	Stand: Oktober 2016
Teil 2	Schmutzwasseranlagen, Planung und Berechnung.	Stand: Oktober 2016
Teil 3	Dachentwässerung, Planung und Bemessung.	Stand: Oktober 2016
Teil 4	Abwasserhebeanlagen, Planung und Bemessung.	Stand: Oktober 2016
Teil 5	Installation, Wartung und Betriebsanleitungen.	Stand: Oktober 2016
DIN 1986	Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden verbleibende nationale Normung DIN 1986 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke.	Stand: Oktober 2016
Teil 100	Zusätzliche Bestimmungen zu DIN EN 12056.	Stand: Oktober 2016
Teil 3	Regeln für Betrieb und Wartung.	Stand: Oktober 2016
Teil 4	Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe.	Stand: Oktober 2016
Teil 30	Instandhaltung.	Stand: Oktober 2016
DIN 1986-100	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 100 – Zusätzliche Bestimmungen zu DIN EN 752 und DIN EN 12 056.	Stand: Oktober 2016 Darin nachfolgende Teile enthalten.
Teil 1	Anwendungsbereich.	
Teil 2	Normative Verweisungen.	
Teil 3	Begriffe.	
Teil 4	Zeichnerische Darstellung.	
Teil 5	Planung von Grundstücksentwässerungsanlagen.	
Teil 6	Verlegen von Leitungen.	
Teil 7	Brandschutz.	
Teil 8	Schallschutz.	
Teil 9	Anforderungen an die Abwasserbehandlung.	
Teil 10	Grundstückskläranlagen.	
Teil 11	Abwassersammelgruben.	
Teil 12	Beseitigung nicht mehr genutzter Entwässerungsanlagen.	
Teil 13	Schutz gegen Rückstau.	
Teil 14	Bemessung.	Die Regelungen für die Planung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Abschnitt 5), das Verlegen von Leitungen (Abschnitt 6) und die Bemessung (Abschnitt 14) werden fortlaufend sowohl für Schmutz- als auch für Regenwasseranlagen beschrieben.

Abwasser in Gebäuden

DIN:	Titel:	Bemerkung:
	Abwasser in Gebäuden Diese DIN Tabelle beschäftigt sich mit den DIN-Grundlagen von Abwasser in Gebäuden: Europäische und nationale Normung:	
DIN EN 752:2008-04	Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden	
DIN EN 1451-1:1999-03	Kunststoff-Rohrleitungssysteme zum Ableiten von Abwasser innerhalb der Gebäudestruktur – Polypropylen (PP) – Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem	

DIN EN 1610:1997-10	Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen	
DIN EN 12056-1 bis 5:2001-01	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	
DIN EN 12666-1:2011-11	Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte Abwasserkanäle und -leitungen - Polyethylen (PE) Teil 1: Anforderungen an das Rohr und das Rohrleitungssystem	
DIN 1519:2001-01	Kunststoff-Rohrleitungssysteme zum Ableiten von Abwasser (niedriger und hoher Temperatur) innerhalb der Gebäudestruktur - Polyethylen (PE) Teil 1: Anforderungen Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem	
DIN 1986-3:2004-11	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 4: Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe	
DIN 1986-30:2012-02	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 30: Instandhaltung	
DIN 1986-100:2008-05	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056	
DIN 4045:2003-08	Abwassertechnik – Grundbegriffe	
ATV-DVWK-A 127	Statische Berechnung von Abwasserkanälen und -leitungen, 3. Auflage Flachdachrichtlinie Fachregel für Abdichtung „Flachdachrichtlinie“ - Regel für Abdichtungen nicht genutzter Dächer - Regel für Abdichtungen genutzter Dächer und Flächen; Ausgabe Oktober 2008	
DIN Kommentar	„Gebäude und Grundstücksentwässerung, Planung und Ausführung DIN 1986-100 und DIN EN 12056-4“,	